



## Zertifikat

Herr Zienert Bernd

geboren am: 28.02.1981

in: Erlangen

hat an der

### Nachschulung zur

### Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten gemäß DGUV Vorschrift 3 und DIN VDE 0701-0702 (Absatz 3.6 und 3.7)

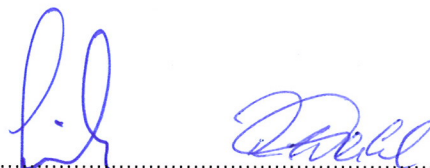
teilgenommen  
und die anschließende Prüfung erfolgreich abgelegt.

Der Sachkundenachweis gilt nicht zeitlich unbegrenzt, sondern erfordert eine  
Nachschulung – in der Regel alle drei Jahre nach Ausstellung dieses Zertifikats.

Nürnberg, 11. Dezember 2015



Arne Stüben, Schulungsleiter  
Handwerkskammer für Mittelfranken

  
Prüfer

## Bescheinigung

Herr Zienert Bernd

geboren am: 28.02.1981  
in: Erlangen

### **Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten gemäß DGUV Vorschrift 3 und DIN VDE 0701-0702 (Absatz 3.6 und 3.7)**

Durch seine Kenntnisse ist der oben genannte Teilnehmer in der Lage und befähigt, die in seinem Fachgebiet fallenden elektrischen Einrichtungen und Betriebsmittel an das vorhandene Elektroversorgungsnetz anzuschließen, sie zu warten und instand zu setzen.

Er kann die **vorgeschriebenen Messungen** nach den VDE-Bestimmungen **durchführen** und die **Prüfprotokolle eigenverantwortlich ausstellen** und **unterschreiben**.

Der Inhaber dieses Zertifikates ist **verpflichtet**, sich in diesem Fachbereich **weiterzubilden**. Bei **fehlender Nachqualifizierung** erfüllt der Teilnehmer nicht mehr die Voraussetzungen für eine Fachkraft, und die in dem Zertifikat bescheinigte **Qualifizierung** ist hinfällig. In der Regel genügt eine Nachqualifizierung im Abstand von **drei Jahren**.

Voraussetzung für die Tätigkeit als Fachkraft ist die Verwendung von **geeigneten Werkzeugen** und nach den **DIN VDE-Bestimmungen** vorgeschriebenen **Meß- und Prüfgeräten**.

Gemäß der **DGUV Vorschrift 3**, entbindet diese Ausbildung den Unternehmer nicht von seiner **Führungsverantwortung**. In jedem Falle **ist zu prüfen**, ob die in der Ausbildung erworbenen **Kenntnisse und Fertigkeiten** für die vom Unternehmer festgelegten Tätigkeiten **ausreichend** sind.

Die Herstellung und Erweiterung des **Energieverteilungsnetzes (Hauptverteilung)** sowie die **Einhaltung** der **Schutzmaßnahmen** gegen **gefährliche Körperströme** und deren **Nachweis** für die **gesamte elektrische Anlage** ist nicht Aufgabe des **oben genannten Teilnehmers**, dieses obliegt **ausschließlich dem konzessionierten Elektroinstallateur**.

Nürnberg, 11. Dezember 2015



Arne Stüben, Schulungsleiter  
Handwerkskammer für Mittelfranken